



Rede des stellvertretenden SBU-Fraktionsvorsitzenden,
Hans-Joachim Neumes anlässlich der Verabschiedung des städtischen
Haushaltes 2022 im Siegburger Stadtrat am 17.02.2022.
Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Bürgermeister,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Siegburgerinnen, liebe Siegburger,

Sie haben ja von meinen Vorrednern schon viel gehört über die Pläne und
Absichten der Parteien.

Also, die üblichen Reden der hier im Stadtrat von Siegburg vertretenen
Parteien.

Wir als Siegburger Bürger Union müssen uns dagegen nicht an irgendein
Parteiprogramm halten.

Die Siegburger Bürgerunion als unabhängige Wählergemeinschaft orientiert
sich mit ihren Anträgen und Bemühungen in den Ausschüssen und auch hier im
Stadtrat immer an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger.
Es geht nämlich um Siegburg und nicht um irgendein Parteiprogramm.

Tja, jetzt könnte man sagen die Parteien tuen dies ja auch.

Aber,
ich stelle dies,
wir stellen das von der Siegburger Bürger Union in Frage.



Lassen Sie mich dies an drei Punkten belegen:

1.)

Die politischen Parteien und auch wir als parteiunabhängige Wählervereinigung haben bisher immer mitten in der Nacht im Wahlkampf Wahlplakate im Stadtgebiet angebracht und damit die Nachtruhe der Bürgerinnen und Bürger gestört. Wir als Siegburger Bürger Union haben unmittelbar nach der Kommunalwahl 2020 hier im Rat beantragt, dies zu ändern und die Plakatierungen in die Tageszeit zu verlegen. Um damit dem Willen der Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen.

Dies wurde zunächst von allen Parteien hier im Rat abgelehnt.

Bis es dann, erheblich später, auf Druck der SBU doch noch geändert wurde.

Zweites Beispiel:

Alle Parteien haben im Kommunalwahlkampf mehr oder weniger angekündigt, die Grundsteuer B zu senken, die hier in Siegburg explosionsartig erhöht wurde. Nach der Wahl wurde dann gesagt: „Ja, wir machen erstmal einen Kassensturz.“. Jetzt redet, außer der SBU, keine politische Partei mehr von einer Senkung der Grundsteuer B.

Dass die CDU nun plötzlich unserem SBU-Vorschlag auf Senkung der Grundsteuer B folgt, begrüßen wir natürlich.

Wir haben jedoch vor gut einem Jahr, am 10.12.2020 als SBU eine Senkung der Grundsteuer B hier im Rat beantragt. **Diese wurde von allen politischen Parteien auch von der CDU abgelehnt.**

Merken Sie sich das, liebe Wählerinnen und Wähler. Wer tatsächlich eine Senkung der Grundsteuer B in Siegburg will, muss beim nächsten Mal SBU wählen.

Drittes Beispiel:

Zur Entlastung der Gewerbetreibenden und um den Standort Siegburg für Gewerbetreibende attraktiv zu gestalten, haben wir als SBU eine Senkung der Gewerbesteuer beantragt. Diese ist, auch im Vergleich zu den Nachbargemeinden, viel zu hoch.

Diese Steuersenkung wurde ebenfalls von allen Parteien hier im Rat abgelehnt.



Sie sehen an diesen drei Beispielen, die alle in den Protokollen der jeweiligen Sitzungen nachzulesen sind, dass die politischen Parteien aus unserer Sicht nicht immer zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Siegburg handeln.

Sie geben vor der Wahl Versprechen ab, die Sie nach Wahlen nicht einhalten. Dies mag zwar in der Politik üblich sein, aber aus Sicht der SBU ist dies nicht in Ordnung.

Vielleicht auch einer der Unterschiede zwischen Parteien und freien Wählergemeinschaften wie der SBU.

Meine Damen und Herren,
ein paar Worte zum wichtigen und aktuellen Projekt **Kaiser-Carré**.

Das Kaiser-Carré ist gut für die Stadtentwicklung und der Bau wird von uns als SBU unterstützt.

Aber hätten wir als SBU nicht gemeinsam mit den Anliegern, den Bürgerinnen und Bürgern und den Medien, öffentlichkeitswirksam gegen dieses geplante Monstrum opponiert, wäre eine völlig überdimensionierter Technikriegel in der Theodor-Heuss-Straße entstanden.

Die nun geplante Fassade und die vorgesehenen Mieter im Kaiser-Carré sind aus Sicht der SBU allerdings nun wirklich **nicht der Burner**.

Aber sei es wie es sei,
wir werden auch diese Planung im Stadtkern unserer Stadt weiter kritisch und konstruktiv im Sinne der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt begleiten und versuchen zumindest eine gewisse Schadensbegrenzung zu erreichen. Eines ist jedoch ganz klar: eine weitere Betonfassade, wie sie jetzt auch wieder beim Kaiser-Carré in der Innenstadt entstehen soll, lehnen wir als SBU ab.

Es werden aktuell z. B. sowohl beim Kaiser Carré als auch bei der Rathaussanierung Rohbetonfassaden errichtet, die das Klima in Siegburg nicht verbessern werden.

Schade, die Chance für eine Klimaverbesserung in der Siegburger Innenstadt wäre dagewesen.



Also, keine grünen Fassaden geplant in Siegburg, keine Brunnen. Maßnahmen, die das Klima in der Stadt Siegburg direkt verbessern würden.

Übrigens auch ein weiteres Beispiel dafür, wo Grün draufsteht ist noch längst kein Grün drin, auch hier in Siegburg nicht.

Meine Damen und Herren,

kommen wir zur **Finanzlage** hier in Siegburg.

In dieser Stadt wird nach wie vor schlecht gewirtschaftet und nach dem politischen Wechsel 2020 eher noch schlechter.

Die höchste Verschuldung war schon da, aber jetzt wird der finanzielle Rahmen komplett gesprengt und Rücklagen der Stadt gänzlich aufgezehrt.

In diesem finanziellen Desaster wird sich doch tatsächlich damit gerühmt, „man würde ja mit Minuszinsen bei den Krediten“ noch Gewinne machen.

Was für ein Unsinn. Ein Kredit besteht aus Zinsen und Tilgung. Die Rückzahlung der zig Millionen Schulden, die aktuell aufgenommen werden, müssen unsere Kinder und Kindeskinde zurückzahlen.

Aus Sicht der SBU ist dieses leichtfertige Umgehen mit den Geldern der Bürgerinnen und Bürger von Siegburg unverantwortlich.

Daher lehnen wir als SBU,

übrigens oft als einzige politische Kraft,

hier im Stadtrat zahlreiche finanzpolitisch falsche Maßnahmen ab.

In dieser Stadt werden unkluge Investitionen getätigt die keine Gewinne erwirtschaften.

Kein Return of Invest, bei keiner Ausgabe der Stadt Siegburg.

Dies führt unweigerlich immer weiter in die Schuldenfalle.

Auch hier hat es 2020 keinen Kurswechsel gegeben.

Stichwort politischer Wechsel 2020

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

haben Sie festgestellt, dass nach der Kommunalwahl in Siegburg irgendwo ein neuer Radweg entstanden ist?



Nix zu sehen in Siegburg von „grüner“ Politik, wenn es darauf ankommt, alles nur heiße Luft.

Aber Untätigkeit würde ja zumindest keinen direkten Schaden in Siegburg verursachen, aber die nun politisch Verantwortlichen wollten doch tatsächlich einen naturgewachsenen Wald auf dem Seidenberg abholzen und dafür dort Schwerindustrie ansiedeln.

Unglaublich aber wahr

Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht so intensiv mit der Siegburger Kommunalpolitik befassen, wollen dies oftmals gar nicht glauben, was die selbsternannten Klimaschützer hier in Siegburg so alles vorhaben.

Gut, dass eine Bürgerinitiative auf dem Seidenberg diesem Unsinn ein Ende bereitet hat.

Aber Hauptsache alle können jetzt mit dem Fahrrad durch die Fußgängerzone fahren und überall stehen jetzt E-Roller rum,
da hat das neue Bündnis nun wirklich das Stadtbild nachhaltig verändert.

Seit der Kommunalwahl 2020 wurde kein neuer Radweg gebaut oder ausgewiesen,

- kein Radwegenetz ausgebaut
- von **autonomen** Fahren in der Siegburger Innenstadt keine Spur

Autonome fahren jetzt lieber mit dem Fahrrad durch die Fußgängerzone.

Anstatt das Radwegenetz auszubauen, wird die Fußgängerzone in Siegburg, die ein Magnet für die Menschen aus der ganzen Region darstellt, für den Fahrradverkehr freigegeben.

Das berühmte Siegburger Flair wird nun nach und nach durch rücksichtslose Fahrradfahrer zerstört.

Es geht hier nicht, wie so oft, um die, die vorsichtig und rücksichtsvoll handeln, sondern um die, die sich nicht korrekt verhalten.

Statt den Verkehr vernünftig zu regeln, wie dies **Ampeln** normalerweise tun, haben Sie ein großes Durcheinander in Siegburg angerichtet.



Noch nicht einmal der Radweg auf der Strecke des ehemaligen „Luhmarer Grietchen“ wurde von Ihnen wie geplant bis zur Frankfurter Straße verlängert. Nein, der Radweg endet weiterhin, wie seit Jahren, am Kleiberg. Aus Sicht der SBU ein Armutszeugnis.

Wo grün draufsteht, ist halt in der Realität auch hier in Siegburg gar kein grün drin.

Schade für diese Stadt.

Wir hoffen als SBU, dass die Kollateralschäden in den kommenden Jahren bis zur nächsten Kommunalwahl durch diese Form der Kommunalpolitik nicht noch größer werden als sie jetzt schon sind.

Meine Damen und Herren,

was wir als Siegburger Bürger Union hier im Stadtrat auch stark kritisieren, ist die mangelnde Transparenz und die mangelnde Bürgerbeteiligung bei vielen Projekten.

Beispiele sind

- ⇒ wie eben schon erläutert, die geplante Bebauung des Seidenbergs
- ⇒ die geplante Bebauung des ehem. Sportplatzes Waldstraße
- ⇒ oder die Öffnung der Siegstraße bzw. Siegdamm auf der Zange

Hier bei der Maßnahme auf der Zange lautet die Devise der politisch Verantwortlichen:

„Besser wir Fragen die Bürgerinnen und Bürger erst gar nicht, sonst bekommen wir noch Antworten, die wir nicht hören wollen“.

Aus Sicht der SBU kein guter Weg.

Das Bauvorhaben Waldstraße haben wir heute nochmal auf die Tagesordnung der Ratssitzung setzen lassen, um die Position der SBU deutlich zu machen.

Neben diesen drei Beispielen könnte ich zahlreiche weitere Maßnahmen nennen, die ohne ausreichende Transparenz und mit mangelnder Bürgerbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger von Siegburg durchgesetzt worden sind.



Das bunte Bündnis ist angetreten für mehr Transparenz. Dass es nachhaltig an Transparenz in Siegburg mangelt, zeigen weitere drei Beispiele:

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| ⇒ Stadtfest | abgesagt |
| ⇒ Mittelalterlicher Markt | erlaubt |
| ⇒ Karneval | abgesagt |

Alle diese Entscheidungen wurden ohne den Siegburger Stadtrat eigenmächtig entschieden.

Aus Sicht der SBU ebenfalls kein guter Weg.

Nach Auffassung der SBU ist es wichtig, dass die Siegburger Bürgerinnen und Bürger wissen, dass hier auch vom Bürgermeister Rosemann Transparenz gepredigt wird, aber wenn es konkret darauf ankommt, wird eigenmächtig entschieden.

Wir erleben in Siegburg derzeit unter dem amtierenden Bürgermeister eine Art **Scheinbeteiligung** im Stadtrat oder in den städtischen Ausschüssen.

Wenn es wirklich darauf ankommt und wichtig ist, wird nur ein kleiner informeller Personenkreis in Hinterzimmern beteiligt.

Aus Sicht der SBU kein guter Weg.

Dieses eigenartige Demokratieverständnis der Ampel erleben wir in vielen Bereichen.

Aber das haben wir als SBU schnell gemerkt:

„mit demokratischen Abläufen tut man sich schwer“.

Aber vielleicht haben sie von der Ampel zu lange in der Opposition verweilt und bedienen sich nun der gleichen Instrumente wie die Vorgängermehrheit.

Aus Sicht der SBU kein gutes Beispiel.

Das Ergebnis dieser mangelnden Transparenz und Nichtbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind unkluge politische Entscheidungen und die Gründung von Bürgerinitiativen.

Das könnte man besser und professioneller machen.

Schade, da haben wir als Bürgerinnen und Bürger in Siegburg von Ihnen nach der Kommunalwahl 2020 mehr erwartet.



Herr Bürgermeister,

wo bleiben die klugen Investitionen für Siegburg, die den Stadtsäckel wieder füllen?

Nur abkupfern von der Vorgängermehrheit reicht aus Sicht der SBU nicht aus.

Wo sind Ihre Ziele, die Sie für Siegburg als Bürgermeister verwirklichen wollen?

Wenn Sie der Auffassung sind:

- ich setze mir als Bürgermeister keine Ziele
- dann brauche ich auch keine Ziele zu erreichen
- dann kann man meine Arbeit auch nicht kontrollieren oder gar messen,

sind Sie nach Auffassung der SBU auf einem Irrweg. **Kehren Sie rasch um, bevor es zu spät ist.**

Es darf nicht die Devise vorherrschen:

„Es gibt viel zu tun, lassen wir es liegen“.

Herr Bürgermeister, sagen Sie den Siegburgerinnen und Sieburgern welches Ihre konkreten Ziele sind und lassen Sie sich an diesen Zielen messen.

Nicht nur die verlängerte Werkbank der CDU sein.

Kaiser-Carré, Rathaussanierung, Haufeld, Sporthalle Alleestrasse, Sanierung Neuenhof, alles „alte Kamellen“ von der CDU.

Nein, Herr Bürgermeister, Sie müssen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger auch eigene Vorstellung von der Entwicklung unserer schönen Stadt haben und diese dann auch umsetzen, dafür haben Sie die Bürgerinnen und Bürger gewählt.

Nehmen Sie sich bitte auch kein Vorbild an unserem Bundeskanzler, der auch immer abtaucht wenn es wichtig wird. Wir haben zwar in Siegburg auch einen Tauchturm, aber **abtauchen** ist aus Sicht der SBU als Bürgermeister kein probates Mittel.

Tauchen Sie auf Herr Rosemann.

Werden Sie aktiv, es wird Zeit.



**Aber,
meine Damen und Herren,
so ist es halt,
wenn eine Ampel zu oft auf Rot geht,
stoppt halt alles
und so ist es auch hier in Siegburg.**

Wenn die Anderen **dann Gelb und Grün** auch noch leuchten wollen, kommt es zwangsläufig zu einer **Betriebsstörung**.

Meine Damen und Herren,
diese „Betriebsstörung“ liegt offensichtlich auch hier in der Siegburger Kommunalpolitik vor.

Wir werden uns als SBU dafür einsetzen, dass die Ampel möglichst schnell abgeschaltet wird und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger wieder mehr in den Mittelpunkt der Siegburger Kommunalpolitik rücken.
Wir brauchen hier in Siegburg keine zusätzliche Ampel, Kreisverkehre funktionieren eh besser.

Nun zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022

Anträge zum Haushalt 2022 werden wir als SBU nicht stellen, da der Haushaltsgrundsatz der „**Vorherigkeit**“ vom Bürgermeister und seinem Kämmerer hier in Siegburg diesmal nicht eingehalten wurde.
Auch ein Nachtragshaushalt ist für 2021 nicht eingebracht worden. Aus Sicht der SBU wäre dieser erforderlich gewesen.
Der nicht beachtete Haushaltsgrundsatz der Vorherigkeit besagt, dass der städtische Haushalt für 2022 wie in den Vorjahren auch bereits im Dezember 2021 hätte verabschiedet werden müssen.
Damit hätte für das neue Jahr 2022 ein gültiger Haushaltsplan vorgelegen. Dies ist aktuell nicht der Fall. Wir haben schon Mitte Februar 2022 und ohne Grund werden Ausgaben ohne Kontrolle im Rahmen der vorläufigen Haushaltsplanung getätigt.



Die Rechtmäßigkeit dieses nun vom Bürgermeister gewählten Verfahrens werden wir rechtlich prüfen lassen.

Es gibt den Grundsatz,
dass es kein Recht im Unrecht gibt.

Wir werden daher als SBU keine Anträge zu einem Siegburger Haushalt 2022 stellen, der nach Auffassung meiner Fraktion der SBU nicht ordnungsgemäß erstellt wurde, da die geltenden Haushaltsgrundsätze nicht eingehalten wurden.

Wir lehnen den vorgelegten Haushaltsplanentwurf folglich auch inklusive der dazu eingegangenen Änderungsvorschläge der Parteien ab.

Liebe Siegburger Bürgerinnen und Bürger,
**die Siegburger Bürger Union
wird alles dafür tun, die Betriebsstörung der Ampel hier in der Siegburger
Kommunalpolitik zu beheben.**

Unterstützen Sie bitte die SBU bei der Durchsetzung der Interessen der
Bürgerinnen und Bürger dieser schönen Stadt,
und dies losgelöst von irgendwelchen Parteiprogrammen.

Bleiben Sie gesund, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.